

ImPuls

01 | 2021

E-Mobilität:

Acht neue Ladestationen für das Deutsche Rote Kreuz

Fernwärme in Gera:

Vorteile bei Neubau und Renovierung

EU-Emissionshandel:

Auswirkungen auf Strompreise am Energiemarkt

Editorial ● ● ●

Liebe Geschäftspartner,

die Covid-19-Pandemie beschäftigt uns alle und wird auch noch eine Zeit lang Gesellschaft und Wirtschaft in Atem halten. Nichtsdestotrotz gilt es im Frühjahr 2021, den Blick nach vorne zu richten. Gerade die Bewältigung des Klimawandels ist ein Thema, das durch Corona nicht in Vergessenheit geraten darf. Wir unterstützen unsere Kunden bei der Realisierung ihrer Nachhaltigkeitskonzepte. Als Serviceunternehmen bieten wir Energielösungen, die der wachsenden Bedeutung von Erneuerbaren Energien und Klimaschutz gerecht werden.

Dabei wollen wir selbst einen Teil zur Energiewende beitragen. Gemeinsam mit unseren Kunden und Partnern bauen wir die Infrastruktur der E-Mobilität in Gera und Umgebung weiter aus. Aktuell kann an 26 Stromtankstellen der EGG

100 Prozent Ökostrom getankt werden. So helfen wir mit, CO₂ einzusparen und geben die gewonnenen Erfahrungen an unsere Kunden weiter – so wie an den Geraer Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes (DRK), für den wir acht neue Strom-Ladestationen in Betrieb genommen haben. Zudem geben wir Ihnen in dieser Ausgabe der ImPuls mehr Informationen zu unserer hocheffizienten Fernwärme, die für Immobilienbesitzer eine Alternative zu Erneuerbaren Energien darstellen kann.



Die EGG steht für Nachhaltigkeit, Kundenorientierung und Service. Wir beraten Sie zur aktuellen Lage und den Entwicklungen am Energiemarkt. Dieser Aspekt gewinnt zusätzlich an Aktualität, wenn man die momentanen

Auswirkungen des EU-Emissionshandels auf die Preise an der Strombörse beobachtet. Wir sind für Sie da und besprechen mit Ihnen mögliche Strategien.

Wir freuen uns über das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen – so wie das SRH Waldklinikum in Gera, das seit vielen Jahren Strom und Fernwärme bei uns bezieht und die Versorgungsverträge mit uns erneut verlängert hat. Die Auszeichnungen zum Top Stromversorger und Top-Lokalversorger, die wir zu Beginn des Jahres erhalten haben, unterstreichen unseren Anspruch, Energie als Dienstleistung für unsere Kunden zu sehen und zu leben.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und bleiben Sie gesund.

Ihr André Grieser, Geschäftsführer
Energieversorgung Gera GmbH

Acht neue Ladestationen für das Deutsche Rote Kreuz Geraer DRK-Kreisverband setzt auf E-Mobilität und die EGG als Partner bei der Umsetzung

Die EGG hat am Sitz des Geraer Kreisverbandes des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) in der Ebelingstraße acht neue Strom-Ladestationen in Betrieb genommen. Hier wird die neue E-Flotte des ambulanten Pflegedienstes des Geraer DRK-Kreisverbands stationiert, um pflegebedürftigen Menschen zu helfen.

„Wir unterstützen unsere Geschäftskunden beim Einstieg in die Elektromobilität, indem wir für sie Wallboxen installieren oder auch Lade-Komplettpakete realisieren“, erklärt EGG-Vertriebsleiter Norbert Wenzel. „So ermöglichen wir es Unternehmen und Institutionen aller Art, dass sie E-Fahrzeuge vor Ort laden und die Ladetechnik ihren Mitarbeitern oder Kunden anbieten können. Unsere Lösungen können genau auf die jeweiligen speziellen Bedürfnisse angepasst werden, so wie für den DRK-Kreisverband in Gera.“

„Im Vorfeld der turnusgemäßen Erneuerung des etwa zehn Fahrzeuge umfassenden Fuhrparks im ambulanten Pflegedienst, haben wir uns nach Abwägung aller Faktoren verbandsintern für die Umstellung auf Elektrofahrzeuge entschieden“, berichtet Michael Scholz, Vorstand des Kreisverbands Gera-Stadt e.V. des Deutschen Roten Kreuzes. „Dazu gehörte die Schaffung einer eigenen Ladeinfrastruktur, um die Einsatzfähigkeit der Elektrofahrzeuge jederzeit absichern zu können. Im Zuge der Leistungsausschreibung haben wir uns für die EGG als Generalübernehmer für die Erstellung der Ladeinfrastruktur entschieden. Diese hat angesichts der Zeit- und Kostenvorgaben das überzeugendste Angebot abgegeben und den Auftrag in sehr guter Qualität frist- und kostengerecht umgesetzt. Die Höhe der Gesamtinvestition liegt bei etwa 40.000 Euro, davon wurden 75 Prozent durch die Thüringer Aufbaubank gefördert.“

E-Mobile sind ideal für städtische Pflegedienste mit nachhaltiger Ausrichtung. Ladestationen sichern ihre Einsatzfähigkeit.

Im DRK-Kreisverband Gera betreuen 25 Mitarbeiter die circa 150 Patienten im Stadtgebiet. Die kurzen Strecken waren ausschlaggebend für die Umstel-



Die EGG bietet Ladekonzepte als Rundum-sorglos-Pakete für den Business-Bereich



Norman Schlesier, EGG, mit DRK-Pflegedienstleiter Heiko Maudrich und DRK-Vorstand Michael Scholz (von links) an den neuen Ladestationen in der Ebelingstraße

lung des Fuhrparks auf E-Mobilität. „Sie wird durch die klar planbaren Nutzungsprofile der Fahrzeuge und täglichen Fahrleistungen möglich, die sich im Einklang mit den möglichen Reichweiten der zur Verfügung stehenden Fahrzeuge befinden“, betont Michael Scholz. „Durch diese Entscheidung kann das DRK in Gera einen aktiven Beitrag zur innerstädtischen Reduktion von Abgas- und Lärmemissionen leisten. Ergänzend dazu wird sich im Verhältnis zu Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor perspektivisch auch ein Kostenvorteil ergeben.“

Norbert Wenzel ergänzt: „Die E-Mobilität gehört zu den Schlüsseltechnologien der Energiewende. Für viele Unternehmer gewinnt es an Bedeutung, so ihren Beitrag für mehr Nachhaltigkeit zu leisten, da die Elektrofahrzeuge nahezu emissionsfrei mit Ökostrom fahren. Auch die EGG baut die Ladeinfrastruktur in Gera stetig aus und erweitert ihren Fuhrpark an E-Mobilen. Wir setzen uns so für die Einsparung von CO₂ ein. Zudem wollen wir die gewonnenen Erfahrungen an unsere Kunden weitergeben.“



Elektromobilität für Geschäftskunden der EGG

Mit unseren Angeboten im Bereich Ladetechnik und Ladestrom bieten wir Unternehmen und Institutionen Komplettlösungen für den Einstieg in die Elektromobilität. Sie erhalten das passende Angebot für Ihre individuellen Ansprüche – von der Wallbox bis zur freistehenden Edelstahlsäule, mit schnellem Laden, einfacher und komfortabler Bedienung sowie optionaler Auswertungs- und Steuerungsmöglichkeiten per App und zeitgesteuertem Laden.

- Rundum-sorglos-Paket mit Ladelösungen vor Ort und unterwegs
- Ökostrom tanken mit unserem Tarif „Gera E-Mobil“
- Wallbox zu vergünstigten Konditionen
- EGG-Ladekarte zum preiswerten Stromtanken an öffentlichen Ladesäulen
- 100 Prozent Ökostrom für alle Ladevorgänge möglich
- Möglichkeit der Integration in das Backend der EGG für Lastmanagement
- 24/7-Service und Fernwartung

Mehr Infos unter www.egg-gera.de/elektromobilitaet

Sie haben Fragen zur E-Mobilität?



Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

0365/856-1175

E-Mail: vertrieb@egg-gera.de

Impressum ●●●

Kontakt: Energieversorgung Gera GmbH, De-Smit-Straße 18, 07545 Gera, www.egg-gera.de, marketing@egg-gera.de

Die Energieversorgung Gera GmbH (EGG) ist ein Unternehmen der ENGIE Deutschland und der Stadt Gera.

Verantwortliche Redaktion: Corinna Müller, Julia Löffler (Energieversorgung Gera GmbH), Frank Künzer (Künzer Kommunikation)

Gestaltung: Künzer Kommunikation, www.kuenzer-kommunikation.de

Fotos: Energieversorgung Gera, Künzer Kommunikation, iStock.com / vchal / Olesia Bekh, shutterstock / sdecoret

Auflage: 700 Exemplare

Druck: Druckhaus Gera GmbH

Alle in diesem Druckwerk mit Weblinks genannten Webseiten wurden zum Zeitpunkt der Drucklegung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Es wird keine darüber hinausgehende Gewähr für die Inhalte genannter Webseiten übernommen.



www.energieversorgung-gera.de

Interview mit Uwe Funk, Kundenbetreuer der EGG im Vertrieb Fernwärme

Das neue Gebäudeenergiegesetz und die Vorteile der Fernwärme in Gera bei Neubau und Renovierung

Herr Funk, zum 01.11.2020 trat das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG) in Kraft (vgl. Hintergrund GEG). Welche Auswirkungen hat es auf die Einordnung der Fernwärme in Gera?

Uwe Funk: Das Gemeinschaftsprojekt von ENGIE und der EGG zur Neuaufstellung der Fernwärmeversorgung in Gera ist mit Fertigstellung der beiden Heizkraftwerke in Gera-Lusan und Gera-Tinz und der Umstellung des EGG-Fernwärmenetzes Ende 2019 erfolgreich abgeschlossen. Danach wurde auch die Qualität der Fernwärmeversorgung in Gera neu zertifiziert. Das Ergebnis: Unsere Fernwärme erfüllt auch weiterhin die Kriterien der sogenannten Hocheffizienz. Sie bietet damit für Architekten, Bauherren, Wohnungsbaugesellschaften und Immobilienbesitzer wichtige Vorteile.

Welche Vorteile sind das?

Uwe Funk: Unsere Fernwärme gilt aufgrund ihrer Hocheffizienz als Ersatzmaßnahme zur Nutzung der Erneuerbaren Energien laut den Vorgaben des GEG. Das ist für Immobilienbesitzer gerade im innerstädtischen Bereich von Bedeutung. Hier kann es aufgrund der engen räumlichen Situation aufwendig und kompliziert sein, auf Erneuerbare Energien zur Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen zu setzen. So lassen sich bspw. im Innenstadtbereich nicht immer Photovoltaikanlagen installieren.

Auch andere notwendige Maßnahmen zur Energieeffizienzsteigerung, wie eine dicke Außendämmung, können durch lokale Rahmenbedingungen erschwert werden. Sie sind oftmals nur eingeschränkt umsetzbar oder zerstören die Optik historischer Häuserfronten. Unsere umweltfreundliche Fernwärme bietet hier die Alternative für Immobilienbesitzer, damit sie verpflichtende Investitionen abmildern oder ganz ersetzen können. Dadurch lassen sich Kosten nachhaltig minimieren.

Wovon können Fernwärme-Kunden noch profitieren?

Uwe Funk: Die Geraer Fernwärme erfüllt die Kriterien, die zur Beantragung einer Förderung für Effizienzhäuser durch die Förderbank KfW erforderlich sind. Diese Förderung schließt seit geraumer Zeit ölbetriebene Wärmeerzeugungsanlagen wie Öl-Brennwertkessel explizit aus. Das gilt auch für Hybridsysteme, die Öl-Anlagen mit Erneuerbaren Energien kombinieren.

Inwiefern trägt die Fernwärme in Gera zur Klimaneutralität bei?

Uwe Funk: Unsere umweltfreundliche Fernwärme ist hocheffizient. Sie wird in umweltfreundlicher Kraft-Wärme-Kopplung in den beiden ENGIE-Heizkraftwerken in Gera-Tinz und Gera-Lusan erzeugt. In beiden Anlagen dient Erdgas zu 100 Prozent als klimafreundlicher Brennstoff. Diese Investitionen in die Zukunft trugen maßgeblich zur Reduzierung von Kohlendioxidemissionen in Gera bei.

Unsere Fernwärme hat zudem einen ausgezeichneten Primärenergiefaktor – ein weiterer, wichtiger Wert für die Effizienz der Energieerzeugung. Er ist für alle Hauseigentümer und Architekten maßgeblich, die in Gera Neubauten oder Renovierungen planen, die mit Fernwärme der EGG beheizt werden. Denn mit dem Primärenergiefaktor der Fernwärme in Gera sind die gesetzlichen Anforderungen an die Dämmung von Dach, Fenster, Wänden und eventuellen KfW-Krediten einfacher zu erfüllen.

Wird das Fernwärme-Angebot in Gera weiter erhöht?

Uwe Funk: Der weitere Ausbau der Fernwärme in Gera bleibt für uns ein sehr wichtiges Ziel. Erst 2019 haben wir das Fernwärmenetz nachhaltig erneuert und erweitert. In den letzten Jahren wurden bereits über 80 weitere



Uwe Funk, EGG: „Unsere Fernwärme ist hocheffizient und gilt – laut GEG – als Ersatzmaßnahme zur Nutzung von Erneuerbaren Energien.“

Objekte an die umweltfreundliche Fernwärmeversorgung angeschlossen. Dazu gehören Kunden in Form von größeren Quartieren oder auch Wohn-, Verwaltungs-, Geschäfts- und Industrieimmobilien. Interessenten können also ohne Probleme alle Arten von Bestandsgebäuden und Neubauten an die Fernwärme anschließen.

Können auch Fernwärme-Kunden zu mehr Umweltfreundlichkeit in Gera beitragen?

Uwe Funk: Ja, indem sie prüfen, ob ihre eigenen Fernwärmestationen auch nach vielen Jahren noch gemäß unseren technischen Anschlussbedingungen eingestellt sind. Mit optimal eingestellten Fernwärmestationen, insbesondere bei sehr niedrigen Rücklauftemperaturen, kann jeder Kunde selbst für eine höhere Effizienz im Fernwärmenetz sorgen und damit dazu beitragen, dass noch mehr CO₂ in Gera eingespart wird.

Mehr Informationen unter www.egg-gera.de/fernwaerme



ENGIE-Heizkraftwerk in Gera-Lusan: Die Fernwärme der EGG wird hier und im Heizkraftwerk in Gera-Tinz in umweltfreundlicher Kraft-Wärme-Kopplung erzeugt.



Hintergrund: Das neue Gebäudeenergiegesetz – Fakten und Neuerungen

- Das Gebäudeenergiegesetz (GEG) trat am 01.11.2020 in Kraft und vereinheitlicht das Energierecht für Gebäude. Das Gesetz enthält Anforderungen an die energetische Qualität von Gebäuden, die Erstellung und die Verwendung von Energieausweisen sowie den Einsatz erneuerbarer Energien in Gebäuden.
- Das GEG ersetzt das vorherige Energieeinsparungsgesetz (EnEG), die Energieeinsparverordnung (EnEV) und das Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG).
- Die europäischen Vorgaben zur Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden werden vollständig umgesetzt und die Regelung des Niedrigstenergiegebäudes in das vereinheitlichte Energieeinsparrecht integriert.
- Das GEG verpflichtet den Bauherrn dazu, sich für die Nutzung mindestens einer Form Erneuerbarer Energie zu entscheiden. Dazu zählen Erneuerbare Energien aus gebäudenahen Quellen wie Solaranlagen, aber auch Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen wie die Brennstoffzellenheizung, in der Biomethan zu Strom und Wärme umgewandelt wird. Die Nutzung von hocheffizienter Fernwärme – wie die der EGG – fällt ebenso unter die Erfüllungsoptionen des Gesetzes anstelle der genannten Optionen.
- Gebäudenah erzeugter Strom aus Erneuerbaren Energien gilt als Erfüllungsoption im Neubau: Der Wärme- und Kältebedarf muss dabei zu mindestens 15 Prozent gedeckt werden. Für Wohngebäude mit PV-Anlagen lässt sich der Nachweis auch über die Anlagengröße führen.
- Bei wesentlichen Renovierungen muss nun eine Energieberatung erfolgen. Diese erfolgt durch einen qualifizierten Energieberater, der frei gewählt werden kann.
- Energieausweise werden belastbarer: Berechnungen müssen eingesehen und Angaben der Eigentümer sorgfältig geprüft werden. Neben Verkäufern und Vermietern sind nun auch Makler verpflichtet, einen Energieausweis vorzulegen. Auch die CO₂-Emissionen des Gebäudes müssen im Energieausweis angegeben werden.
- Ab 2024 wird die Norm DIN V 18599 „Energetische Bewertung von Gebäuden“ alleinige Bilanzierungsregel für den Nachweis der energetischen Qualität von Gebäuden.
- Normiert wurde eine Regelung zur Einschränkung des Einbaus neuer Ölheizungen ab dem Jahr 2026 nach den Maßgaben in den Eckpunkten für das Klimaschutzprogramm 2030. Diese Regelung gilt ab 2026 gleichermaßen für den Einbau von neuen, mit festen fossilen Brennstoffen beschickten Heizkesseln (Kohleheizungen).

Fernwärme- und Stromverträge verlängert: Versorgungssicherheit und Nachhaltigkeit für das SRH Wald-Klinikum



Peter Schinhammer leitet seit 2019 die Abteilung Technik und Bau im SRH Wald-Klinikum Gera

Das SRH Wald-Klinikum Gera ist schon seit vielen Jahren Kunde der EGG. Im Dezember 2019 übernahm Peter Schinhammer die Abteilung Technik und Bau im Klinikum. Auch unter der neuen technischen Leitung wird die langfristige und vertrauensvolle Zusammenarbeit fortgeführt und ausgebaut. Zu Jahresbeginn 2021 wurden die Verträge für die Strom- und Fernwärmelieferung verlängert. Der Fernwärmeversorgungsvertrag hat eine Laufzeit von zehn Jahren. Er gilt für zwei Übergabestellen: für alle Häuser des SRH Wald-Klinikums Gera inklusive des Kindergartens und für das neue Reha-Zentrum.

„Als vertrauenswürdige Partner auf Augenhöhe werden wir auch neue Aufgabengebiete wie bspw. das Thema Elektromobilität gemeinsam in Angriff nehmen“, berichtet Peter Schinhammer.

mer. „Denn das SRH Wald-Klinikum Gera expandiert als größter Arbeitgeber in der Region weiter und erschließt neue Bereiche. Dazu benötigen wir Partner wie die EGG, die vielfältige Technologien und Geschäftsmodelle anbietet und uns vor Ort mit Rat und Tat zur Seite steht. Eine zukunftsfähige Energieversorgung, die ökologisch, sicher und langfristig bezahlbar ist, ist von beiderseitigem Interesse. Dazu setzen wir auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit an unseren Objekten.“

Energieeffizienz als wichtiger Baustein

Neben den wirtschaftlichen Aspekten spielt für Peter Schinhammer auch die Versorgungssicherheit und Nachhaltigkeit eine große Rolle bei der Entscheidung, die Zusammenarbeit mit der EGG weiterzuführen: „Die Fernwärmennutzung als positiver Umweltfaktor hinsichtlich der Schadstoffbilanz ist für uns ebenso wichtig wie eine ununterbrochene Energielieferung durch die EGG. Da wir am Standort aktuell keine anderen Energieträger besitzen, ist es umso wichtiger, die Energiequellen Fernwärme und Strom ressourcenschonend einzusetzen. Dabei sind wir ständig bestrebt, die Verbräuche zu optimieren und Schwachstellen zu definieren und abzustellen.“

Energieeffizienz wird für das SRH Wald-Klinikum immer wichtiger, auch da in den letzten

zwei Jahren weitere Gebäude fertiggestellt und neue Planungen vorangetrieben wurden. „Mit der Fertigstellung unseres neuen Kindergartens und des ambulanten REHA-Zentrums in Gera haben wir zwei Bauvorhaben abgeschlossen und in Betrieb genommen“, erläutert Peter Schinhammer. „Der Ausbau des Campus geht weiter. Aktuell planen wir unser drittes Parkhaus am Standort mit etwa 400 Parkplätzen und einen Anbau an unsere Strahlentherapie, um die Nuklearmedizinische Abteilung zu erweitern. Ebenfalls in Planung ist die komplette Erneuerung und Erweiterung unserer Zentralsterilisation. Diese Maßnahmen sollen im Frühjahr 2022 fertiggestellt werden.“

Unser Kunde im Profil



In 26 Kliniken und Instituten bietet das SRH Wald-Klinikum in Gera Gesundheit, Hilfe und Heilung. Die rund 1.900 Mitarbeiter/-innen haben das Ziel, Menschen die bestmögliche Unterstützung bei der Vermeidung, Heilung und Linderung von Krankheiten zu bieten. Sie achten dabei auf Patientensicherheit, Transparenz und messbare Qualität. Das SRH Wald-Klinikum bietet die ganze Breite der Medizin. Hohe Eingriffszahlen machen die Erfahrung und Kompetenz des Klinikums aus. Der 2013 fertig gestellte Neubau bietet allen Patienten in modernen Zwei-Bett-Zimmern den Komfort einer Privatstation. 2020 feierte es sein 100-jähriges Jubiläum.

Das Klinikum ist Teil des gemeinnützigen Stiftungsunternehmens SRH, einem führenden Anbieter von Bildungs- und Gesundheitsdienstleistungen. Als erstes Kulturkrankenhaus Deutschlands sind Kunst und Kultur feste Bestandteile der Architektur des Hauses. Die SRH Hochschule für Gesundheit in Gera bildet als private, staatlich anerkannte Hochschule in mehreren Bachelor- und Masterstudiengängen Spezialisten für den Wachstumsmarkt Gesundheit aus.

Mehr Infos: www.waldklinikumgera.de



Das SRH Wald-Klinikum in Gera: Neue Fernwärme- und Stromverträge mit der EGG wurden geschlossen und Planungen für weitere Energieservices angestoßen.

EU-Emissionshandel: Auswirkungen auf Strompreise am Energiemarkt



Wechselnde Strompreise kennzeichnen den modernen Energiemarkt. Deshalb wird der passende Zeitpunkt für die Strombeschaffung für Unternehmen, Institutionen und Gewerbe immer wichtiger. Wird zum falschen Zeitpunkt eingekauft, verliert man Geld. Die EGG kann Ihnen helfen, diese Risiken zu minimieren.

Mit Beginn der Corona-Pandemie kam es im März 2020 zu einem deutlichen Verfall bei den Strom-Forward-Preisen für die Lieferung im kommenden Jahr auf Basis der Energiemarkt- bzw. EEX-Preise. Diese stabilisierten sich im Laufe des Jahres 2020 wieder. Zum Jahreswechsel zogen die Strompreise stark an – hauptsächlich getrieben von den Kosten des EU-Emissionshandels (EU-ETS). Der CO₂-Preis im EU-ETS übertraf Mitte Februar 2021 erstmals die Marke von 40 Euro und bewegt sich so auf einem Allzeit-Hoch.

Preisanstieg durch verschärftes Klimaziel der Europäischen Union

Das Preishoch ist in erster Linie eine Reaktion auf die neue, vierte Handelsperiode im EU-ETS und auf das höhere EU-Klimaziel für 2030, von 40 auf 55 % CO₂-Minderung gegenüber 1990. Die Regeln im EU-ETS sind allerdings noch auf die 40 % ausgerichtet. Mit der neuen Marke von 55 % CO₂-Reduktion ist eine zusätzliche Knappheit der Zertifikate vorauszusehen. Das hat für einen kurzfristigen Anstieg der Preise gesorgt. Zudem werden die Zertifikate auch für spekulative Teilnehmer im Markt zunehmend interessanter. Investmentfonds haben Zertifikate aufgekauft, die dadurch auf den Markt kamen, dass Erzeuger ihre Stromerzeugung von Kohle auf Gas umstellten.

Aufgrund der anhaltenden Auswirkungen der Corona-Pandemie herrscht immer noch eine große Unsicherheit über die Entwicklung der CO₂-Emissionen in der nahen Zukunft. Mehr Klarheit dazu gibt es wohl im Juni 2021. Dann legt die EU-Kommission ihre Vorschläge zur Klimagesetzgebung vor. Mit einem weiteren Anstieg des CO₂-Preises auf 50 bis 60 Euro je Tonne ist dann zu rechnen. Sicher ist, dass die aktuell hohen Preise sich zukünftig auf den Betrieb der Kohlekraftwerke auswirken. Das begünstigt effiziente Gaskraftwerke, wie die ENGIE-Heizkraftwerke in Gera.



Hintergrund: Emissionshandelsystem (EU-EHS)

Mit dem Emissionshandelssystem (EU-EHS) will die EU die Treibhausgasemissionen der Industrie verringern und den Klimawandel bekämpfen. Dabei wird das Gesamtvolumen der Emissionen bestimmter Treibhausgase durch eine Obergrenze beschränkt.

Diese wird im Laufe der Zeit verringert, sodass die Gesamtemissionen zurückgehen. Rund 2.000 Kraftwerksbetreiber oder Unternehmen aus Industrie und Luftfahrt müssen in Deutschland Zertifikate erwerben, die zum Ausstoß einer Tonne Kohlendioxid berechtigen.

Die Zertifikate können bei Auktionen oder im freien Handel an Energiebörsen wie der Leipziger EEX erworben werden. Durch die Begrenzung der Gesamtzahl der verfügbaren Zertifikate wird sichergestellt, dass diese auch einen Wert haben. Jedes Unternehmen ist verpflichtet, am Jahresende genügend Zertifikate für seine gesamten Emissionen vorzulegen, sonst drohen Strafgebühren. Hat ein Unternehmen seine Emissionen reduziert, so kann es die restlichen Zertifikate für künftige Zwecke behalten oder einem anderen Unternehmen verkaufen, das Zertifikate benötigt.

Der Emissionshandel fördert so Investitionen in saubere, kohlenstoffarme Technologien. Seit 2021 gilt die Phase 4 des EU-EHS. Die jährliche Verringerung der Emissionszertifikate wird auf 2,2 Prozent erhöht und eine Marktstabilitätsreserve ausgebaut, die ein Überangebot an Emissionszertifikaten auf dem CO₂-Markt verhindern soll.

Sie haben Fragen zu den Strompreisen am Energiemarkt?



Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

0365/856-1175

E-Mail: vertrieb@egg-gera.de



Doppelt ausgezeichnet:

EGG ist Top Stromversorger und Top-Lokalversorger

Die EGG wurde 2021 erneut zweifach prämiert. Vom Wirtschafts- und Finanzmagazin Focus-Money erhielt das Unternehmen die Auszeichnung als Top Stromversorger. Der unabhängige Branchendienst energieverbraucherportal.de würdigte die EGG als Top-Lokalversorger und bester Anbieter für Strom, Gas und Wärme in Gera.

Im aktuellen Energie-Atlas Deutschland von Focus-Money werden die Dienstleistungen verschiedener Stromanbieter in 175 Regionen Deutschlands verglichen und jeweils die besten fünf Stromversorger prämiert. Besonders das Serviceangebot der EGG und die gute Erreichbarkeit des Unternehmens konnten überzeugen.

Für den Erhalt des Gütesiegels von energieverbraucherportal.de wurden neben dem Preis auch Kriterien wie Servicequalität, Transparenz der Angebote, regionales Engagement und Nachhaltigkeit bewertet. Neben einer transparenten Preis- und Unternehmenspolitik wurden das regionale Engagement und der Stellenwert verschiedener Umweltgesichtspunkte positiv herausgestellt.

E-Mobilität: EGG erweitert seine Infrastruktur in Gera um drei weitere Ladesäulen

Die EGG hat Mitte Februar eine neue Stromtankstelle in der Karl-Wetzel-Straße 46 in Betrieb genommen. Gemeinsam mit der Wohnungsbaugenossenschaft „Aufbau“ reagierte die EGG damit auf den Wunsch der Mieter nach der Möglichkeit, E-Mobile vor Ort aufladen zu können. Die WBG „Aufbau“ stellte die Stellplätze für die Ladesäule zur Verfügung, die EGG übernahm die Kosten der Installation. Das Projekt wurde innerhalb kürzester Zeit umgesetzt.

Damit gehört die Ladesäule zu einer von 23 öffentlichen Stromtankstellen der EGG in Gera. Drei halböffentliche Ladesäulen kommen hinzu. In den vergangenen Wochen wurden neben dem Standort in der Karl-Wetzel-Straße noch Ladesäulen in der Straße des Friedens 120 und Hinter dem Südbahnhof 11 realisiert.

Die EGG investiert schon seit Anfang 2017 in den Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Gera. 2020 verzeichnete die EGG ca. 5.400 Ladevorgänge. Dabei handelte es sich um doppelt so viele Kilowattstunden wie 2019. Drei weitere Standorte für Ladestationen sind in Planung: im IG Cretzschwitz sowie in den Einkaufsarealen Dornaer Straße und Braustraße.



Weihnachtsaktion auf der Gera Crowd: alle Projekte erfolgreich beendet

Die EGG startete im Dezember eine besondere Weihnachtsaktion auf der Gera Crowd. Projektinitiativen, die das soziale Miteinander fördern, konnten dabei von einem aufgestockten Fördertopf von 5.000 Euro profitieren. Außerdem gab die EGG pro eingegangener Spende aus der Bevölkerung 20 Euro dazu – normalerweise sind es 10 Euro.

Alle acht teilnehmenden Projekte konnten ihre angestrebten Zielsummen erreichen. Sie werden nun zeitnah verwirklicht. Zu den Projektstartern zählten bspw. der Studentenförderverein Gera, der Diakonieverein und eine Schule. Insgesamt kamen im Rahmen der Aktion über 20.500 Euro zusammen, davon 5.000 Euro von der EGG. 335 Unterstützer spendeten für die gemeinnützigen Projekte.

Die Förderplattform der EGG, die Gera Crowd, gibt es seit Mai 2019. Seitdem wurden bereits 24 Projekte erfolgreich verwirklicht. Insgesamt konnten über 66.700 Euro an Spenden von fast 1.000 Spendern eingeworben werden. Die EGG steuerte über 15.200 Euro aus dem Fördertopf des Unternehmens bei. Weitere Infos gibt es unter www.gera-crowd.de

